

## Unbedenklichkeitserklärung

Da keine speziellen Gesetze für die Sicherheit von Kerzen und Kerzenfarben existieren, wird oft die EN 071 Teil 3, (Migration bestimmter Schwermetalle) welche für Kinderspielzeug Anwendung findet, herangezogen. Die Schwermetallgehalte von Bekrofarben liegen deutlich unterhalb der Grenzwerte, welche in der EN 071 Teil 3 im Einzelnen aufgeführt sind.

Weiter werden Bekrofarben nach Lebensmittelbedarfsgegenständegesetz B 82.02 auf primäre aromatische Amine geprüft. Bei Einhaltung unserer Dosierempfehlung für das Produkt Kerze wird die Bestimmungsgrenze von 30 ppm Amin unterschritten.

Bekrofarben entsprechen den Anforderungen der Gütegemeinschaft Kerzen e.V. Kerzen (RAL- GZ 041 Anhang 1 Abschnitt 6)

Alle unsere Rohstoffe sind EINECS/ ELINCS sowie TSCA gelistet und vorregistriert nach EU RL 1907/2006 (REACH). Darüber hinaus genügen unsere Farben den Anforderungen von OSHA.

Die in der Proposition 65 des US Staates Kalifornien aufgelisteten kanzerogenen, mutagenen und reproduktionstoxischen Substanzen sind, in von Bekro verwendeten Rohstoffen, nicht enthalten.

Unsere Pigmentfarben wurden im Auftrag des Verbandes der deutschen Kerzenhersteller bei

Ökometric GmbH  
Bayreuther Institut für Umweltforschung  
Berneckerstr. 17-21  
95448 Bayreuth

auf toxikologisch besonders relevante Schadstoffklassen untersucht und beurteilt. Dabei wurden sechs gebräuchliche Farbgruppen auf mögliche Verunreinigungen mit polychlorierten Dibenzo-p-dioxinen und Dibenzofuranen (PCDD/PCDF) untersucht. Außerdem wurden die Brandgase der Paraffinkerzen mit eingefärbter Tauchmasse auf PCDD/PCDF, polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) und kurz-kettige Aldehyde analysiert. Den Untersuchungen zufolge sind Farbe und Abbrand der untersuchten gefärbten Kerzen gesundheitlich unbedenklich.

Die Einhaltung der jeweils geforderten Grenzwerte kann letztlich nur vom Hersteller des Endproduktes kontrolliert werden, da sich die meisten Prüfvorschriften auf das Endprodukt Kerze beziehen und außer Farbmitteln, die den kleinsten Teil ausmachen, noch weitere Rohstoffe verarbeitet werden.